

Jugendhilfeplanung Dessau-Roßlau

Fachplan „Kindertagesbetreuung 2020“

-

Aktualisierung der Bedarfsprognose

Gliederung	Seite
Abbildungsverzeichnis	1
1. Ausgangslage	2
2. Bevölkerungsentwicklung und –prognose	2
2.1 Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2017	3
2.2 Prognose der mittelfristigen Bevölkerungsentwicklung	5
3. Entwicklung des Nutzerverhaltens	6
4. Beschreibung der aktuellen Situation	8
5. Mittelfristige Bedarfsprognose	9
5.1 0 bis unter 3 Jahre (Kinderkrippe, Kindertagespflege)	9
5.2 3 Jahre bis zum Schuleintritt (Kindergarten)	11
6. Aktuelle Steuerungsmaßnahmen	12

Abbildungsverzeichnis	Seite
1 Entwicklung der Anzahl der Einwohner (0 bis unter 14 Jahre)	3
2 Veränderungen gegenüber der Prognose aus der Jugendhilfeplanung	4
3 Entwicklung der Einwohnerzahlen durch Zuwanderung	4
4 Bevölkerungsprognose (bis Vollendung 14. Lebensjahr)	5
5 Nutzerquote (0 Jahre bis zum Schuleintritt)	6
6 Anzahl Einwohner (0 Jahre bis Einschulalter) nach Stadtbezirken	7
7 Prognose Platzbedarf KK und Kindertagespflege	10
8 Prognose Defizit/Überhang (0 bis unter 3 Jahre)	10
9 Prognose Platzbedarf Kindergarten	11
10 Prognose Defizit/Überhang (3 Jahre bis Schuleintritt)	11
11 Mittelfristige Bedarfsentwicklung Kindertagesbetreuung (gesamt)	12
12 Geplante bauliche Maßnahmen	13



1. Ausgangslage

Die Gesamtverantwortung für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Kindertagesbetreuungsplätzen trägt das Jugendamt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Die Stadt Dessau-Roßlau verfügt über ein gesamtstädtisches Netz von 41 Kindertageseinrichtungen und 7 Kindertagespflegestellen in denen Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Dessau-Roßlau und aus Fremdgemeinden (ca. 2 %) im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt und bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres betreut und gefördert werden. Im Konsens mit den Trägern hat das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau Vorstellungen über gute Qualität in den Kitas und Horten entwickelt.

Die aktuelle Jugendhilfeplanung im Bereich Kindertagesbetreuung wurde am 13. April 2016 durch den Stadtrat bestätigt. Auf der Grundlage der damals gültigen Bevölkerungsprognose durch die Stadt Dessau-Roßlau wurde mittelfristig eine relativ stabile Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter bis unter 14 Jahren prognostiziert. Die tatsächliche Entwicklung der Einwohnerzahlen seit 2015 und das Nutzerverhalten der Zielgruppe impliziert die notwendige Aktualisierung der mittelfristigen Bedarfsentwicklung unter Berücksichtigung der veränderten Parameter.

Zur Sicherung des Mindestpersonalschlüssels unter den Bedingungen steigender Nachfrage ist eine ausgewogene Personalausstattung zwingend notwendig. Im Berichtsjahr 2017 waren lediglich 13% der in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau beschäftigten pädagogischen Fachkräfte vollbeschäftigt. Probleme zeigen sich aktuell bei der Kompensation von Ausfallzeiten, der flächendeckenden Freistellung der LeiterInnen von pädagogischer Gruppenarbeit und der Akquise von pädagogischem Fachpersonal, so dass vakante Erzieherstellen nicht neu besetzt werden können.

Der Eigenbetrieb DeKiTa, welcher in 19 Kindertageseinrichtungen 57% der Gesamtplätze (KK, KG, Hort) vorhält, ist davon in besonderer Weise betroffen. Perspektivisch kommt erschwerend hinzu, dass viele Einrichtungen einen hohen Altersdurchschnitt bei den pädagogischen Fachkräften aufweisen.

Die Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen kann durch die Verwaltung nicht gelöst werden, daher wird von einer weiteren Betrachtung an dieser Stelle abgesehen.

2. Bevölkerungsentwicklung und –prognose

Die demografische Entwicklung ist ein wesentlicher Faktor gesellschaftlicher Veränderungen. Unabhängig von der Zuwanderung in den letzten Jahren werden in Dessau-Roßlau nach wie vor jährlich weniger Menschen geboren als Menschen sterben. Der Altersdurchschnitt liegt mittlerweile bei 49,52 Jahre, die Anzahl bei insgesamt 82.062 Einwohnern (Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, August 2018).

Der Rechtsanspruch auf eine Kindertagesbetreuung in Sachsen-Anhalt zielt auf die Altersgruppe 0 Jahre bis unter 14 Jahre (Kinderkrippe/Kindergarten/Hort). 2017 lebten insgesamt 8.497 Kinder in diesem Alter in Dessau-Roßlau¹.



2.1 Aktuelle Entwicklung Einwohnerzahlen

Die für den Fachplan „Kindertagesbetreuung 2020“ relevanten Altersgruppen 0 bis unter 3-Jahre (Kinderkrippe), 3 Jahre bis zum Schuleintritt (Kindergarten) und vom Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Hort), sind differenziert zu betrachten. Nach 2014 ist bei allen drei Altersgruppen entgegen der Prognose der letzten Jugendhilfeplanung ein allgemeiner Anstieg der Einwohnerzahlen festzustellen.

Entwicklung der Anzahl der Einwohner in Dessau-Roßlau (0 bis unter 14 Jahre)

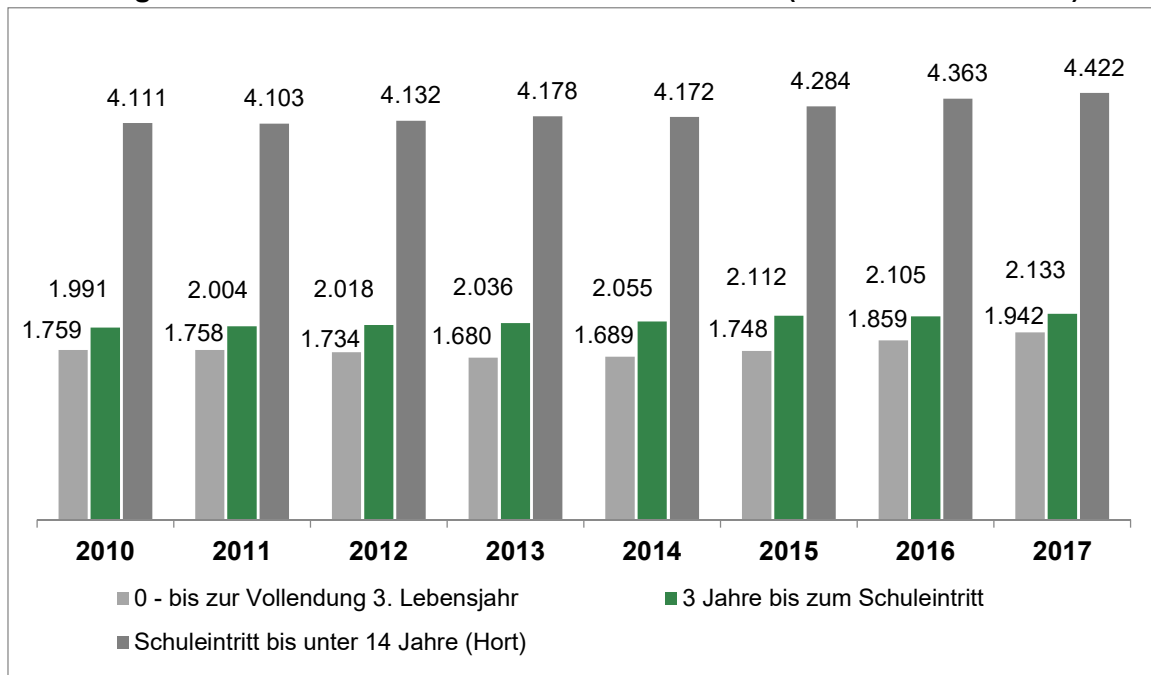


Abb. 1 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, August 2018

Insbesondere die Anzahl der Kinder im Krippenalter (0 bis unter 3 Jahre) ist seit 2014 erheblich angestiegen (ca. +14%), im Alter 3 Jahre bis zum Schuleintritt liegt die Steigerung seit 2014 bei ca. 4%, im Alter vom Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres bei ca. 6%. Noch deutlicher werden die Veränderungen bei der Gegenüberstellung mit den Prognosezahlen der bisherigen Jugendhilfeplanung. Die Abweichungen sind in den letzten drei Jahren ansteigend und hängen unmittelbar mit dem Zuzug ausländischer Familien zusammen.



Veränderungen gegenüber der Prognose aus der Jugendhilfeplanung (2015)

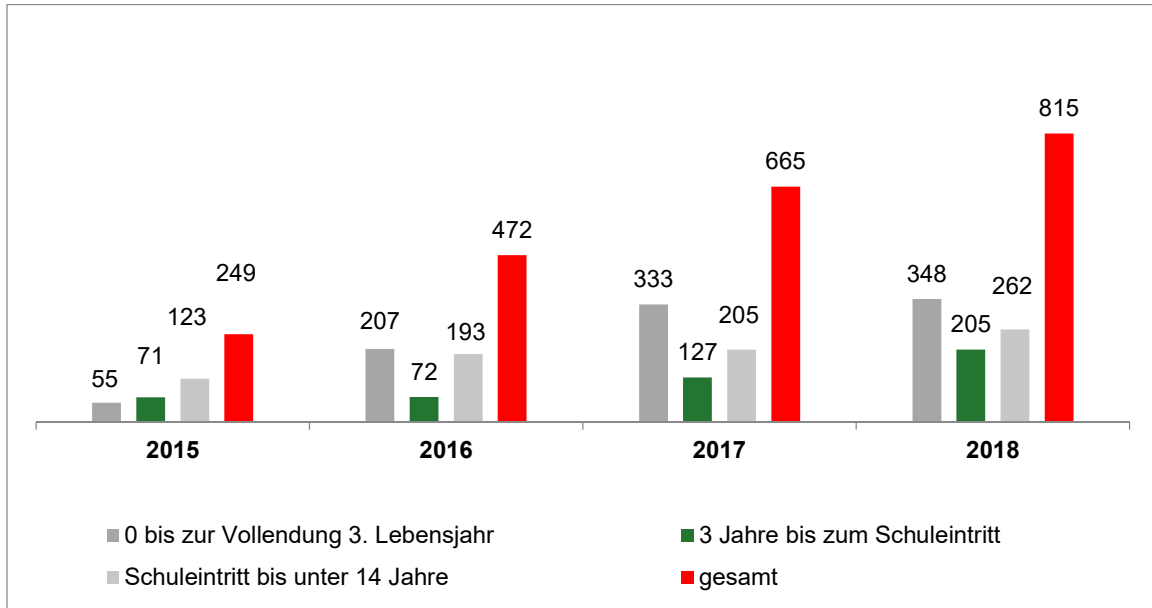


Abb. 2 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, August 2018

Beginnend im Jahr 2015 steigt die Anzahl der in Dessau-Roßlau anspruchsberechtigten Kinder (KK, KG und Hort) tendenziell, erreicht im Jahr 2018 einen Zuwachs von 815 Kindern. Proportional dazu steigt der Anteil der ausländischen Kinder an der Anzahl der Zielgruppen.

Entwicklung der Einwohnerzahlen durch Zuwanderung

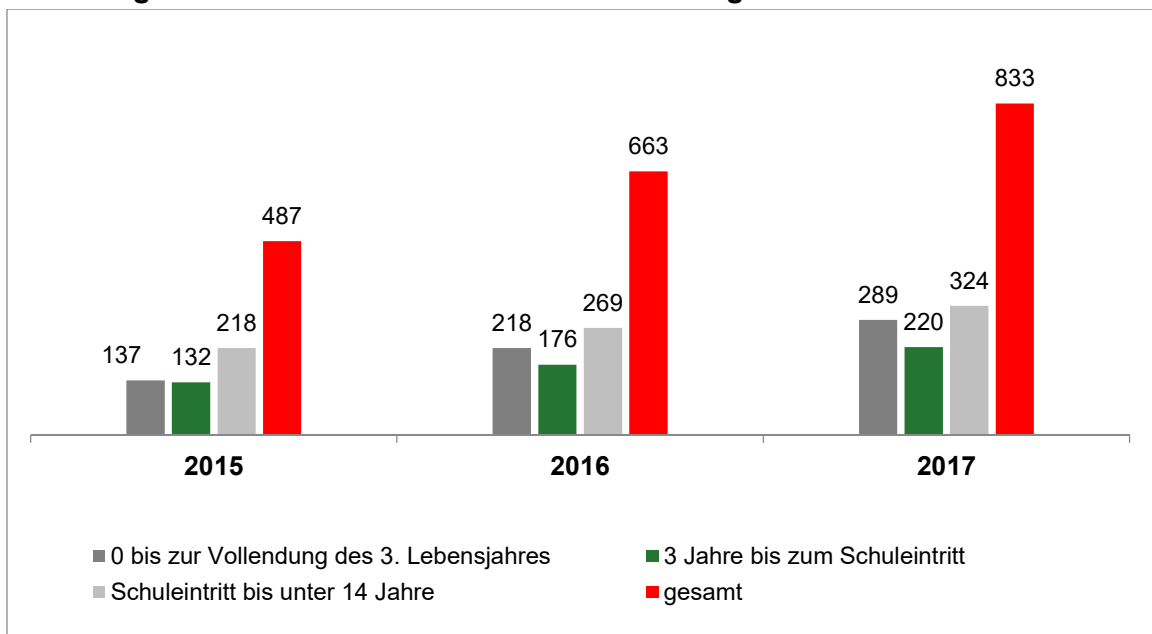


Abb. 3 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, August 2018

In Dessau-Roßlau lebten 2017 fast doppelt so viele ausländische Kinder mit einem Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung (833 Kinder) als zum Zeitpunkt der letzten Fortschreibung der Jugendhilfeplanung 2015/2016 (487 Kinder).



2.2 Prognose der mittelfristigen Bevölkerungsentwicklung

Eine genaue Prognose der Entwicklung der Einwohnerzahlen war bis Juni 2018 nicht möglich, da die letzte Aktualisierung durch die Stadt Dessau-Roßlau 2011 erfolgte und diese Basisdaten auf Grund der aktuellen Entwicklungen exorbitante Abweichungen zeigten. Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Landes Sachsen-Anhalt konnte nicht genutzt werden, da diese auf der Basis des Jahres 2014 erarbeitet wurde und den Zuwachs durch Zuwanderung in den Jahren 2015 bis 2017 nicht berücksichtigt.

Seit Juli 2018 liegt eine aktuelle Berechnung der Bevölkerungsentwicklung, erarbeitet durch die kommunale Statistikstelle und dem Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste vor, welche die Entwicklung seit 2015 berücksichtigt. Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste weist im Umgang mit diesen Daten auf Folgendes hin:

„Die Berechnung basiert gesamtstädtisch auf der Annahme, dass die Anzahl der Einwohner nicht weiter steigt und die Wanderungen kontinuierlich rückläufig sein werden. Die Bevölkerungsprognose wurde für die Gesamtstadt Dessau-Roßlau erstellt. Für die einzelnen Stadtbezirke eigene Prognosen zu erstellen, ist nicht sinnvoll, da die Dessauer Stadtbezirke bezüglich der Bevölkerungszahl zu klein sind. So erfolgt für die Stadtbezirke nur ein Herunterrechnen der Ergebnisse auf Basis der Annahmen für die Gesamtstadt, wobei Geburtenverhalten und Sterblichkeit die vorhandene Altersstruktur im Stadtbezirk berücksichtigen.“

Bevölkerungsprognose (Einwohner 0 Jahre bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres)

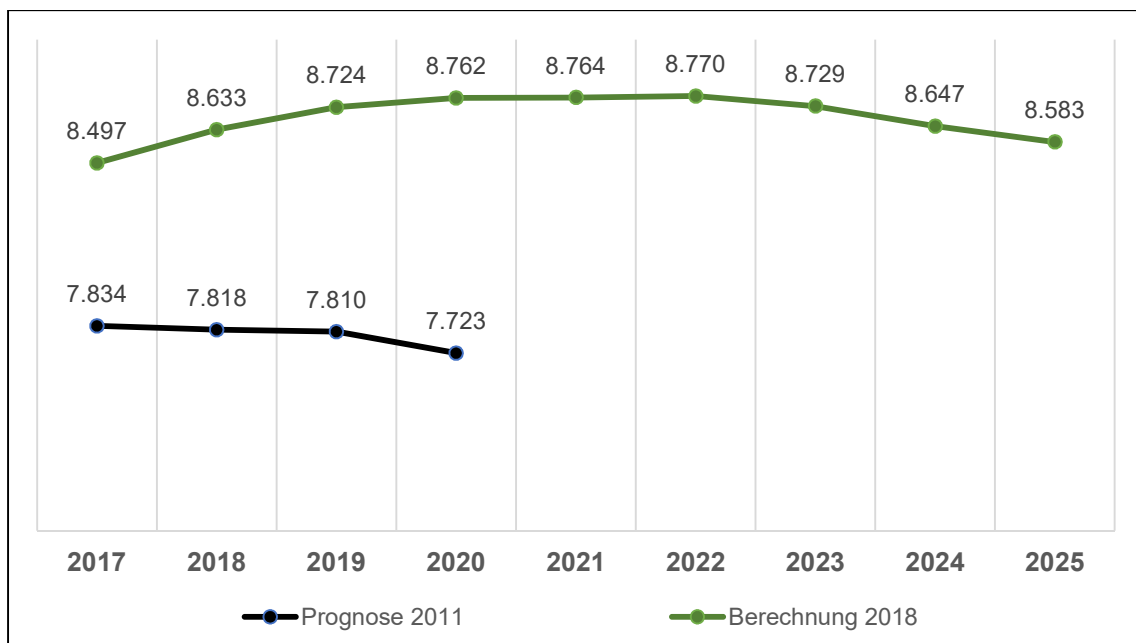


Abb. 4 - Quellen:

1. Analyse und Entwicklung der Bevölkerungsentwicklung, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Dessau-Roßlau, 2011
2. Berechnung der Kommunalen Statistikstelle und des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Dessau-Roßlau, 2018



Der Trend des Anstieges der Anzahl der Kinder im Alter bis unter 14 Jahre wird nach jetzigem Kenntnisstand bis 2022 anhalten, um mit Beginn des Jahres 2023 eine rückläufige Entwicklung zu nehmen. Bei differenzierter Betrachtung ist die Zielgruppe der Kinder im Alter 0 bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (KK) bereits ab dem Jahr 2019 rückläufig, während die Anzahl der Kinder der Zielgruppe 3 Jahre bis zum Schuleintritt (KG) bis 2024 steigend ist und ab 2025 dem Negativtrend folgt. Die Anzahl der Kinder der Zielgruppe Schuleintritt bis unter 14 Jahre wird bis zum Jahr 2028 voraussichtlich ansteigen und entwickelt sich anschließend rückläufig.

3. Entwicklung des Nutzerverhaltens

Die Nutzerquote spiegelt die Inanspruchnahme in Einrichtungen oder anderer Formen der Kindertagesbetreuung wider, sie ist das Verhältnis der Anzahl der angemeldeten Kinder zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Dessau-Roßlau.

Die Hortplätze werden in den letzten Jahren zunehmend genutzt, dies begründet sich in der Zunahme der anspruchsberechtigten Kinder und dem veränderten Nutzerverhalten (Nutzerquote im Jahresdurchschnitt 2017: 44,1%, Prognose der Jugendhilfeplanung: 43,0%). Entsprechend der Handlungsempfehlung 4 aus dem Fachplan „Kindertagesbetreuung 2020“ wurden zur Sicherung des Rechtsanspruches 307 Hortplätze im Zeitraum von 2015 bis 2017 zusätzlich geschaffen. Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 92,1% im Jahr 2017 wird festgestellt, dass die Versorgung mit Hortplätzen nach jetzigem Kenntnisstand gesichert ist. Das grundsätzliche Problem der räumlichen Doppelnutzung in den Schulen soll hier außer Betracht bleiben. Im weiteren Verlauf wird deshalb ausschließlich die Entwicklung im Alter bis zum Schuleintritt betrachtet.

Nutzerquote (0 Jahre bis zum Schuleintritt)

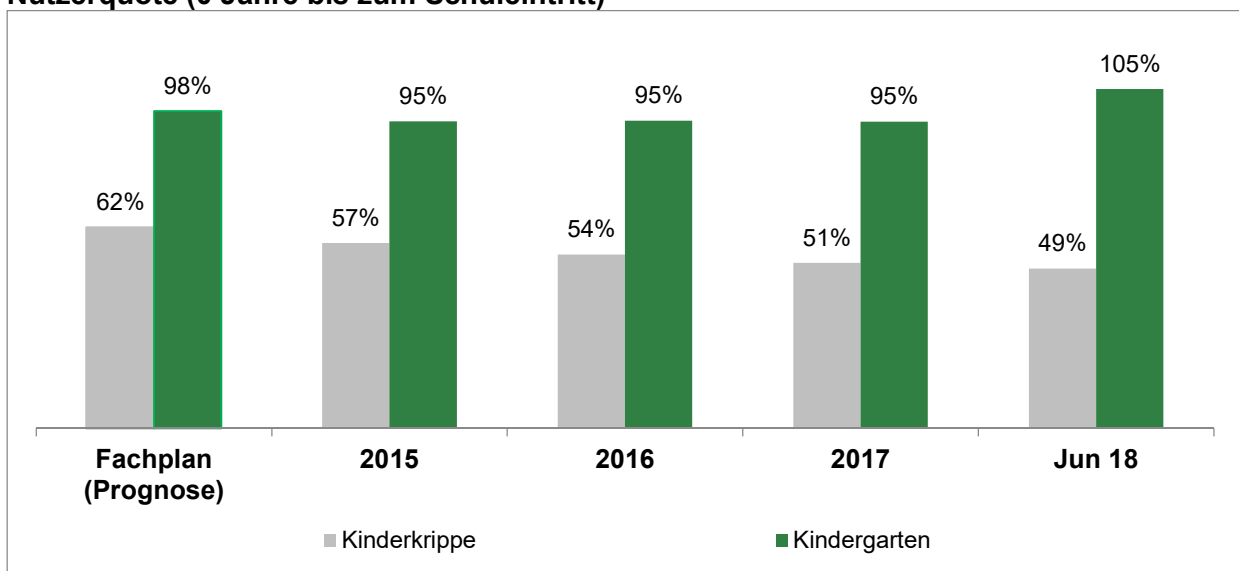


Abb. 5 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, August 2018

Die Nutzerquote der Zielgruppe 0- bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (KK) ist im Berichtszeitraum signifikant rückläufig und weicht mit der aktuellen Quote (49 % im Juli 2018) von der prognostizierten Quote des Fachplanes (62%, Quelle: Stadt Dessau-Roßlau,



Jugendamt, August 2018) ab. Im Berichtsjahr 2017 lag die durchschnittliche Nutzerquote in Deutschland (Ost) insgesamt bei 51,3%, in Sachsen-Anhalt ebenfalls bei 51,3%. Die Erfahrungen der anderen kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt (Halle, Magdeburg) sind ähnlich.

Das Nutzerverhalten ist im Bereich der Kinder der Altersgruppe 3 Jahre bis zum Schuleintritt (KG) relativ konstant, liegt dennoch mit ca. 3% unter der Prognose der Jugendhilfeplanung (98%). Hier lag der Vergleichswert im Jahr 2017 in Deutschland (Ost) bei 94,8% und im Land Sachsen-Anhalt bei 93,4%.

Das Nutzerverhalten in der Stadt Dessau-Roßlau weicht unwesentlich von den Vergleichsdaten in Deutschland (Ost) und dem Land Sachsen-Anhalt ab. Tendenziell verhält sich die rückläufige Nutzerquote proportional zur geringeren Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung durch ausländische Kinder. Hier liegen die Nutzerquoten im Bereich Kinderkrippe aktuell bei 11% und im Bereich Kindergarten bei 59%.

In Dessau-Roßlau betreuen (per 30.06.2018) 7 Tagespflegepersonen 32 Kinder im Alter 0 Jahre bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres. Das entspricht einer Betreuungsquote von 3,3 % der Gesamtzielgruppe.

Anzahl Einwohner (0 Jahre bis Einschulalter) nach Stadtbezirken

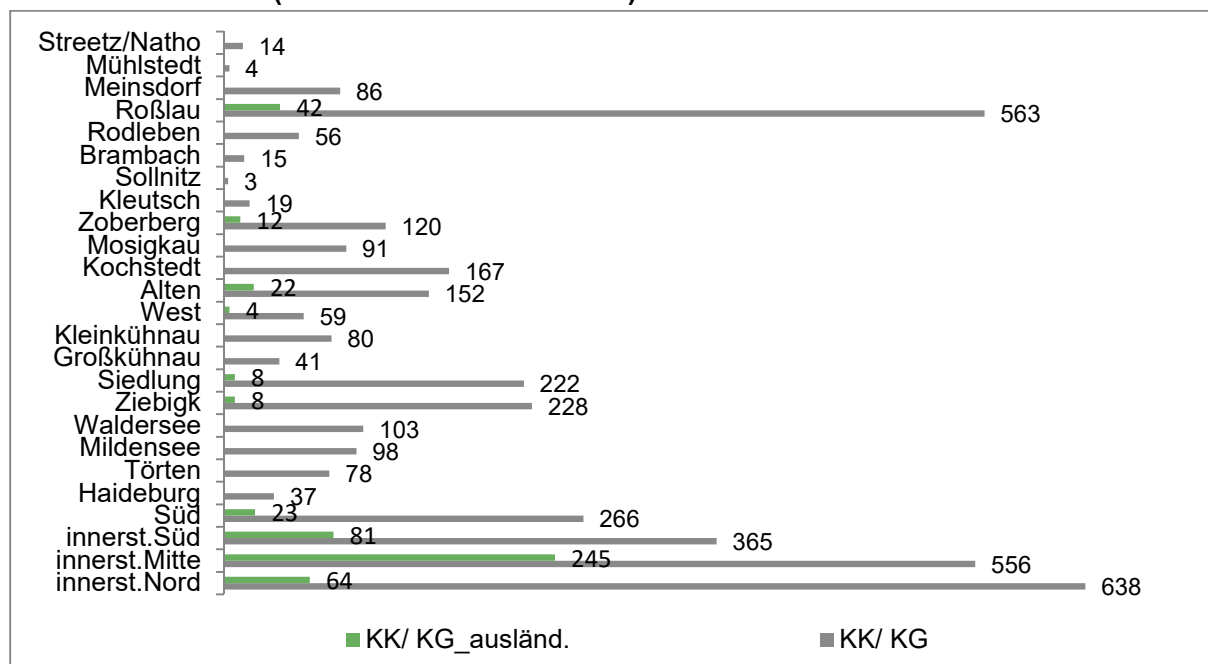


Abb. 6 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, Stand: 30.06.2018

Am 30.06.2018 lebten in Dessau-Roßlau insgesamt 4.057 Kinder bis zum Einschulalter. 38,4% davon wohnen in den innerstädtischen Stadtbezirken Nord, Mitte und Süd von Dessau. Eine ähnliche vergleichbar hohe Bevölkerungsdichte gibt es auch im Stadtgebiet Roßlau. Allerdings registrieren die Kindertageseinrichtungen in diesem Teil von Dessau-Roßlau eine erheblich geringere Nachfrage als zum Beispiel in der Innenstadt von Dessau.



Das Nutzerverhalten verändert sich tendenziell im Bereich Innenstadt Dessau. Die Nachfrage wächst insbesondere in innerstädtisch Mitte und innerstädtisch Nord. In diesen Stadtbezirken kann momentan nicht adäquat zum Wunsch- und Wahlrecht versorgt werden. Der Sozialbericht der Stadt Dessau-Roßlau weist diese Stadtbezirke als Interventionsgebiete aus, die u. a. einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund aufweisen.

Signifikant ist der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen gegenüber der Anzahl der Kinder und Jugendlichen insgesamt in den genannten Stadtbezirken, insbesondere im Stadtbezirk innerstädtisch Mitte mit einem Anteil von 30,5%.

4. Beschreibung der aktuellen Situation

Neben der veränderten Entwicklung der Einwohnerzahlen insbesondere in der Altersgruppe bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres haben weitere Faktoren erheblichen Einfluss auf die Situation der Kindertagesbetreuung auch in Dessau-Roßlau.

Wunsch- und Wahlrecht

Dem Wunsch- und Wahlrecht gem. § 3 b Kinderförderungsgesetz LSA kann zum Zeitpunkt steigender Nachfrage nach Betreuungsplätzen nur bedingt entsprochen werden. Aktuell gibt es mittlerweile kaum Wahlmöglichkeiten einer Wunscheinrichtung. Im Berichtsjahr 2017 wurden 112 Kinder (2,3 %) aus Fremdgemeinden in Dessau-Roßlau'er Einrichtungen betreut, hingegen 24 Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Dessau-Roßlau wurden außerhalb der Stadt betreut.

Investitionsförderprogramm „STARK III“

Im Rahmen des Investitionsförderprogramms „STARK III“ haben verschiedene freie Träger von Kindertageseinrichtungen Anträge beim Land Sachsen- Anhalt gestellt. Bisher hat noch kein Träger einen Bewilligungsbescheid erhalten. Der Abrechnungszeitraum beschränkt sich weiterhin auf das Jahr 2022. Das führt nach jetzigem Kenntnisstand mit großer Wahrscheinlichkeit zu Überlagerungen der einzelnen Baumaßnahmen, die wiederum einen zusätzlichen Platzbedarf für die Betreuung der Kinder während der Bauphasen erforderlich machen.

Steuerung

Die Gesamtverantwortung für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Kindertagesbetreuungsplätzen trägt das Jugendamt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Das Verfahren der Platzvergabe erfolgt durch die LeiterInnen der Kindertageseinrichtungen bzw. die Träger unter teilweiser Nutzung der Software „little bird“. Um die steigende Nachfrage befriedigen zu können, muss die Unterstützung der Leistungsberechtigten durch das Jugendamt in Form von Beratung und ggf. Vermittlung ausgebaut und optimiert werden. Voraussetzung dafür ist ein tagaktueller Stand der IST-Belegung aller Einrichtungen. Momentan steht diese zwingend notwendige Information nicht vollumfänglich zur Verfügung. Grund dafür ist die noch immer fehlende Schnittstelle zwischen der Software „Easy Kid“ des Eigenbetriebes DeKiTa und der Software „little bird“.



5. Mittelfristige Bedarfsprognose

Die mittelfristige Prognose des Platzbedarfes in der Kindertagesbetreuung erfolgt adäquat dem Verfahren im Rahmen der letzten Jugendhilfeplanung 2015/2016. Wesentliche Grundlage bildet dabei § 80 SGB VIII, wonach der öffentliche Träger der Jugendhilfe im Rahmen seiner Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen hat (Abs. 1, Nr. 1), den Bedarf zu ermitteln hat (Abs. 1, Nr. 2) und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend so zu planen hat, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann (Abs. 1, Nr. 3).

Die Betrachtung erfolgt an dieser Stelle ausschließlich für das Alter 0 Jahre bis zum Schuleintritt (Kinderkrippe, Kindergarten) und maximal bis zum Jahr 2030. Eine längerfristige Aussage wäre aus Sicht des Jugendamtes unseriös.

- **Berechnung der Einwohnerzahlen** durch die Kommunale Statistikstelle und vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, 2018
- **Durchschnittliche Nutzerquote 2017:**

Kinderkrippe und Kindertagespflege	51,1%
Kindergarten	95,0%
- **Durchschnittliche Platzkapazität 2017 (Basis):**

Kinderkrippe und Kindertagespflege	1.010 Plätze
Kindergarten	2.139 Plätze
- **+ 10% der Gesamtkapazität**
Steuerungsinstrument der Verwaltung um gem. § 80 Abs. 1 SGB VIII auf jährliche Schwankungen bzw. kurzfristige Entwicklungen reagieren zu können

5.1 0 bis unter 3 Jahre (Kinderkrippe)

Der Platzbedarf in den Kinderkrippen bzw. der Kindertagespflege liegt momentan über der gesamten Kapazität (1.010 Plätze), die 2017 durchschnittlich in den 41 Einrichtungen sowie 7 Tagespflegestellen vorgehalten wurde.



Prognose Platzbedarf (Kinderkrippe)

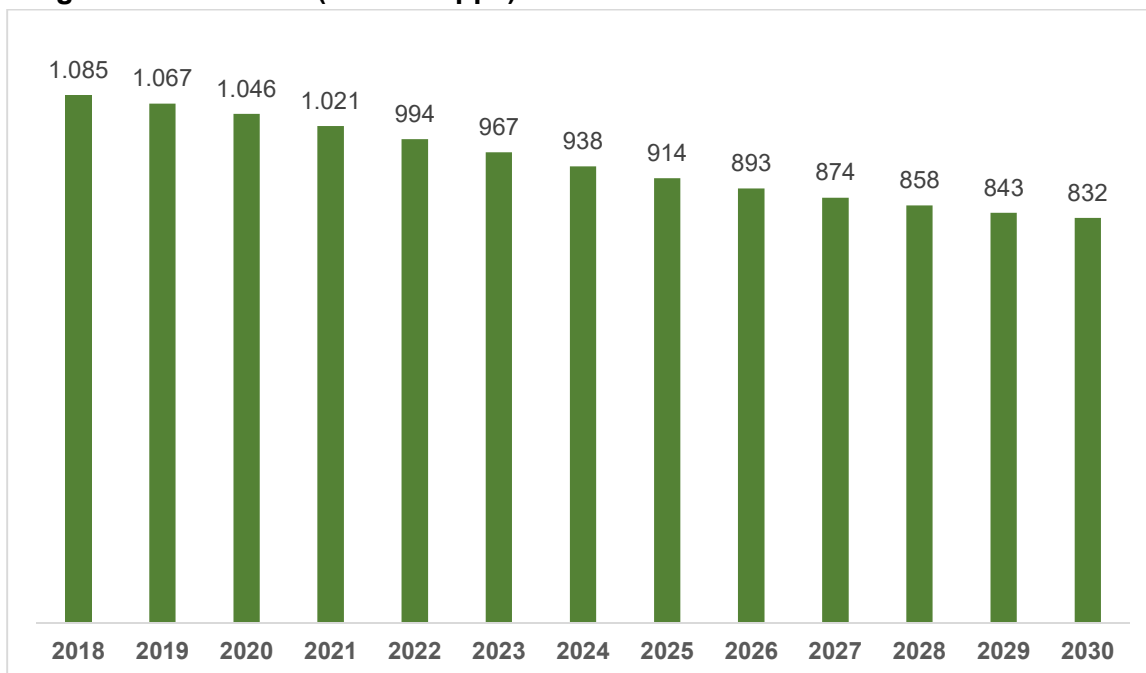


Abb. 7 – Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, Stand: August 2018

Entsprechend den aktuellen Berechnungen der Einwohnerzahlen, wird sich die Anzahl der benötigten Plätze in den Kinderkrippen und in der Kindertagespflege in den nächsten Jahren wieder verringern. Aktuell werden 75 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahre mehr benötigt als 2017 durchschnittlich zur Verfügung standen.

Prognose Defizit/Überhang Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahre (Kinderkrippe)

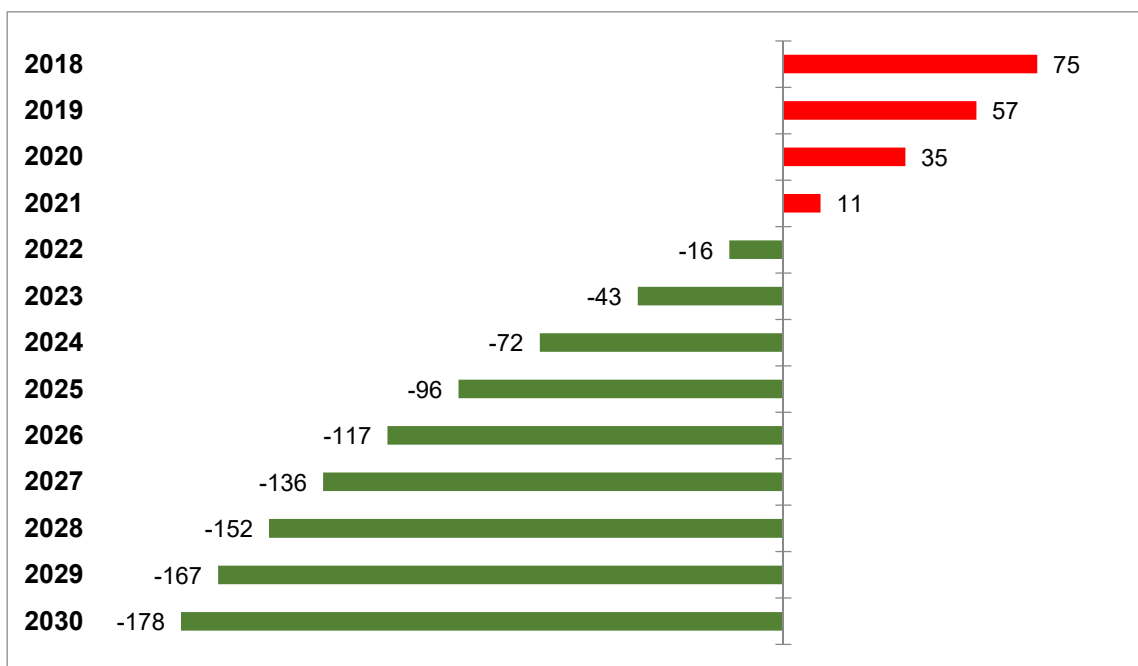


Abb. 8 – Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, Stand: August 2018



5.2 3 Jahre bis zum Einschulalter (Kindergarten)

Der Platzbedarf im Kindergarten liegt momentan über der gesamten Kapazität (2.139 Plätze) die 2017 durchschnittlich in den Einrichtungen vorgehalten wurde. Aktuell fehlen 137 Betreuungsplätze für diese Altersgruppe.

Prognose Platzbedarf Kindergarten

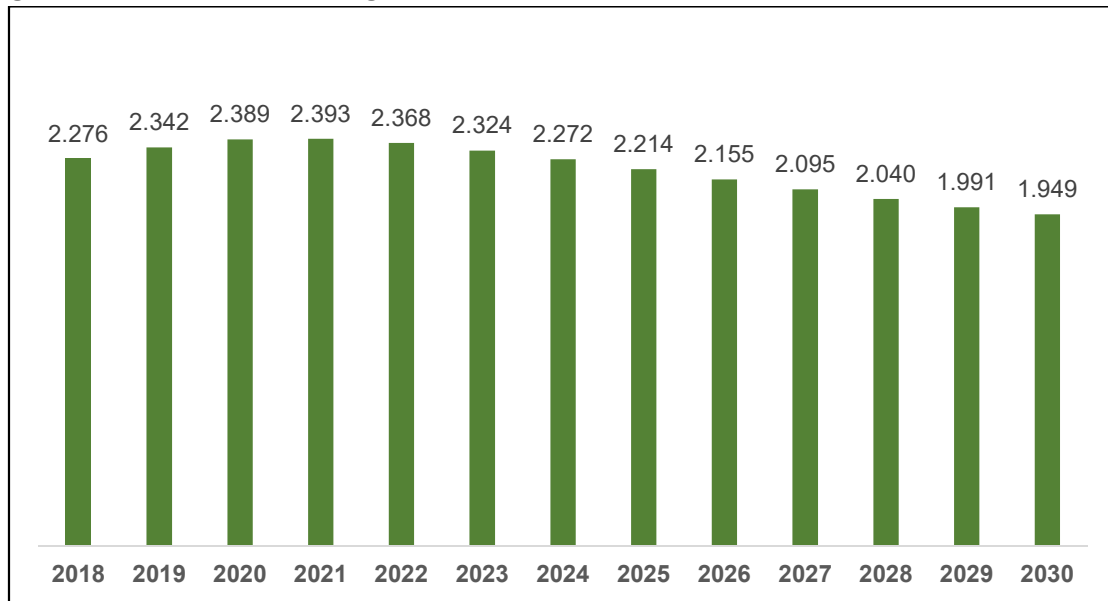


Abb. 9 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, Stand: August 2018

Die Anzahl der benötigten Plätze im Kindergartenalter wird sich voraussichtlich bis 2021 stetig erhöhen und sich danach verringern.

Prognose Defizit/Überhang Altersgruppe 3 Jahre bis Schuleintritt (Kindergarten)

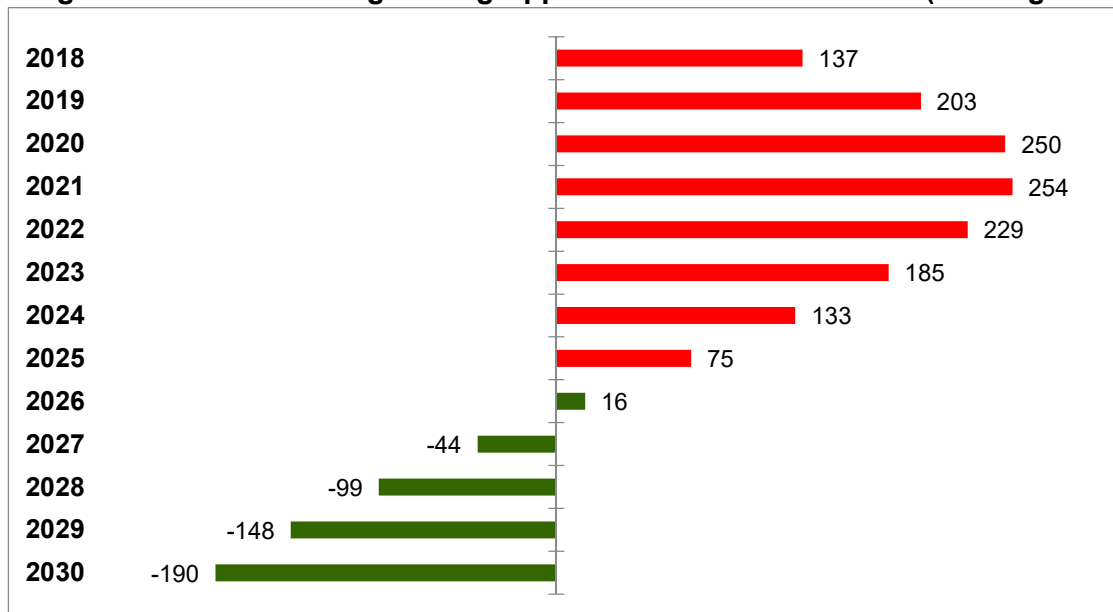


Abb. 10 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, Stand: August 2018



Mittelfristige Bedarfsentwicklung der Kindertagesbetreuung insgesamt (0 Jahre bis Einschulalter)

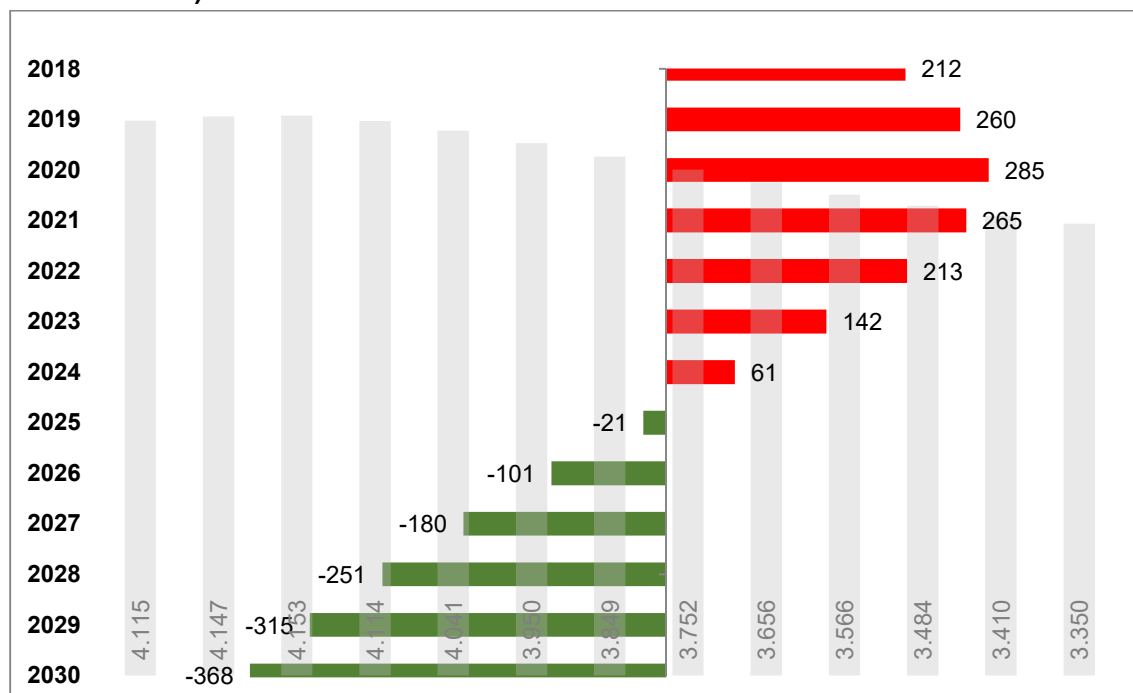


Abb. 11 - Quelle: Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt, Stand: August 2018

Proportional zur Entwicklung der Jugendeinwohner zeigt sich der Bedarf an Betreuungsplätzen im Bereich Kinderkrippe und Kindergarten steigend bis zum Jahr 2024, erreicht sein höchstes Niveau im Jahr 2020 mit 285 Plätzen und folgt mit dem Jahr 2025 einem Negativtrend.

6. Aktuelle Steuerungsmaßnahmen

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs werden durch den öffentlichen Jugendhilfeträger in Zusammenarbeit mit allen freien Trägern der Kindertagesbetreuung mittlerweile verschiedene, zeitlich gebundene Maßnahmen durchgeführt bzw. geprüft.

1. Die Voranmeldezeit auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung und in der Tagespflege wird auf 6 Monate beschränkt.
2. Die Träger verpflichten sich, die notwendigen Informationen zur Bedarfsermittlung (Vormerkungen, Reservierungen, Wartelisten) aktuell zur Verfügung zu stellen.
3. Die Fachaufsicht des Jugendamtes hat im Zusammenwirken mit den Trägern und Kindertageseinrichtungen die Option von weiteren nutzbaren pädagogischen Raumflächen in den Einrichtungen geprüft. Dadurch konnten 54 zusätzliche Betreuungsplätze zeitnah zur Verfügung gestellt werden.
4. Leistungsberechtigte, deren Bedarf auf einen Kitaplatz nicht zeitnah befriedigt werden kann, werden durch die Verwaltung des Jugendamtes unterstützt, beraten und vermittelt.



5. Erarbeitung einer Prioritätenliste als Grundlage der Vermittlung durch das Jugendamt.
6. Das Verfahren zur Genehmigung von zwingend notwendigen Überbelegungen in den Kindertageseinrichtungen wird überprüft.
7. Die Akquise von zusätzlichen Tagespflegepersonen wird durch das Jugendamt intensiver betrieben.
8. Die Aufnahme von Fremdkindern wird auf ein Minimum mit Ausnahme der Kita „Mäuseland“ und der integrativen Einrichtungen „Wirbelwind I und II“ beschränkt.
9. Schaffung von zusätzlichen 132 Plätzen bis zum Jahr 2022 sowie weiteren 45 Plätzen bis 2023 durch die Nutzung zusätzlicher Räume (siehe Punkt 3) und geplante bauliche Maßnahmen.

Gep plante bauliche Maßnahmen

Programm/ Maßnahme	Träger	KER	Anzahl zusätzliche Plätze	Voraussichtliche Fertigstellung
STARK III - EFRE	DeKiTa	Bremer Stadtmusikanten	+ 45 ³	2023
		Hort Waldwichtel	0	2021
	Behindertenverband	Sonnenköppchen	- 33	2020
		Wirbelwind I	0	2021
		Wirbelwind II	0	2021
	ADA	Alexandraschule	0	2021
STARK III - ELER	DeKiTa	Mildensee/ Kleutsch	0 ³	2021
		Luisenkinder	0 ³	2021/2022
Kita Investitions- programm	ADA	St. Marien	Erhalt der vorhandenen Plätze	
		Kreuzgemeinde		
	TWSD	Buratino		
Eigenmittel Stadt Dessau-Roßlau	DeKiTa	Ersatzneubau Essener Straße	+ 26 ¹	2020
		Umnutzung Kinderfreizeitanlage	+ 85	2019
	Klinikum	Ersatzneubau Mäuseland	+ 75 ²	2020

Abb. 12

¹ Bei gleichzeitiger Schließung der Kita „Villa Kunterbunt“ und KK „Bussibär“

² Plätze sind Bestandteil der Jugendhilfeplanung, stehen aber ausschließlich betriebsintern und somit nicht der Sicherung des allgemeinen Rechtsanspruches zur Verfügung

³ Aussage zur Anzahl zusätzlicher Plätze nicht abschließend



Trotz der bereits veranlassten Maßnahmen (Punkt 6) und der damit verbundenen Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze bis 2023 gibt es darüber hinaus einen offenen Bedarf:

Jahr	Fehlbedarf (Seite 11)	geplante Maßnahme (Seiten 12 – 13)	weiterer offener Bedarf/Überhang
2018	212 Plätze	54 Plätze (durch zusätzliche Räume)	158 Plätze
2019	260 Plätze	85 Plätze (durch Umbau ehem. Kinderfreizeitoase)	121 Plätze
2020	285 Plätze	26 Plätze (Ersatzneubau Essener Straße abzgl. Reduzierung Kita „Sonnenköpchen“ -33 Plätze)	153 Plätze
2021	265 Plätze		133 Plätze
2022	213 Plätze		81 Plätze
2023	142 Plätze	45 Plätze (durch Kita „Bremer Stadt- musikanten“)	Überhang 35 Plätze
2024	61 Plätze		Überhang 116 Plätze

2020 gibt es als Spitzenwert einen zusätzlichen Mehrbedarf von ca. 150 Tagesbetreuungsplätzen. Durch das Jugendamt wird deshalb die kurzfristige Errichtung einer zusätzlichen Kindertagesstätte in der Innenstadt von Dessau empfohlen.

Nach 2022 sinkt dieser Bedarf voraussichtlich unter die durchschnittliche Kapazität der vorhandenen Plätze im Jahr 2017 (Durchschnitt 2017: 3.149 Plätze). Dementsprechend muss es in ca. 5 Jahren eine aktuelle kleinräumige Bedarfsanalyse geben.